



für den Jugendhilfeausschuss  
ab 1 Woche vor der Sitzung  
-öffentlich-

für den Verwaltungsausschuss  
-nichtöffentlich-

für den Kreistag  
-öffentlich-

**Haushalt 2013;  
Zuschussantrag zur Förderung des Deutschen Kinderschutzbundes, Ortsverband  
Reutlingen e. V.**

**Beschlussvorschlag:**

Der Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes, Ortsverband Reutlingen e. V., auf eine Zuwendung für eine hauptamtliche Kraft zur Geschäftsfeldentwicklung wird abgelehnt.

**Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:**

--

**Sachdarstellung/Begründung:**

**I. Kurzfassung**

Der Deutsche Kinderschutzbund, Ortsverband Reutlingen e. V., hat den als Anlage 1 beigefügten Antrag gestellt. Ein Haushaltsplan für 2013 ist als Anlage 2 beigefügt. Der Verband beantragt die Förderung einer hauptamtlichen Kraft zur Geschäftsfeldentwicklung (50%-Stelle) und einer Bürokraft auf 400,00 EUR-Basis (4.800,00 EUR im Jahr). Der Antrag beläuft sich somit für das Jahr 2013 insgesamt auf 19.500,00 EUR. Die Arbeit des Kinderschutzbundes ist für den Landkreis von hoher Bedeutung. Aufgrund der Rücklagen des Vereins wird die Förderung für das Jahr 2013 abgelehnt. Über eine Förderung muss dann in den Haushaltsberatungen 2014 entschieden werden.

**II. Ausführliche Sachdarstellung**

**1. Arbeit des Kinderschutzbundes**

Der Ortsverband Reutlingen des Deutschen Kinderschutzbundes ist ein seit 58 Jahren tätiger, ehrenamtlicher geführter Verein, der auf den verschiedensten Gebieten mit mehreren hundert Einsätzen im Jahr tätig ist. Neben der Familienhilfe sind Hausaufgabenhilfe, Kleiderausgabe und die Telefonberatung: „Nummer gegen Kummer“ zu nennen. Insgesamt bietet der Reutlinger Kinderschutzbund neun verschiedene Dienste an, in denen 80 Personen ehrenamtlich tätig sind.

Der Verein macht in seinem Antrag darauf aufmerksam, dass für diese ehrenamtlichen Personen, nicht nur materielle Not in Familien zu mildern ist, sondern sozialpädagogische Anforderungen bestehen, bei denen in vielen Fällen auch juristische Aspekte mitbeleuchtet werden müssen.

## 2. Förderantrag des Kinderschutzbundes

Der Verein sieht angesichts dieser Herausforderung die Notwendigkeit, hauptamtliches Personal unterstützend für die Organisation einsetzen zu müssen. Er möchte durch eine Fachkraft, die das Geschäftsfeld weiterentwickeln soll, erreichen, dass Drittmittel beantragt und eingesetzt werden können. Er geht davon aus, dass ab 2015 keine Förderung mehr durch den Landkreis und die Stadt erfolgen muss. Die Stelle ist bereits besetzt.

Zudem sieht der Verein den Bedarf, eine Bürokraft, die auf der Basis von 400,00 EUR monatlich arbeiten soll, anzustellen.

Bestandteil des Antrags ist eine Finanzierungsplanung für die Jahre 2013 bis 2015. Die beantragte Fördersumme beim Landkreis und auch bei der Stadt für die Geschäftsentwicklungsstelle nimmt jährlich ab.

Übersicht zur Beantragung der 50%-Stelle:

| Haushaltsjahr | Stadt Reutlingen | Landkreis Reutlingen |
|---------------|------------------|----------------------|
| 2013          | 14.700,00 EUR    | 14.700,00 EUR        |
| 2014          | 10.860,00 EUR    | 10.860,00 EUR        |
| 2015          | 7.006,00 EUR     | 7.006,00 EUR         |
| Gesamt        | 32.566,00 EUR    | 32.566,00 EUR        |

## 3. Finanzierung der Arbeit im Haushaltsjahr 2013

Der Landkreis kann den Bedarf und die Entwicklung von Fachlichkeit beim Kinderschutzbund angesichts der Anforderungen nachvollziehen. Das Kreisjugendamt hat angeregt, die Stelle mit einer spezifischen Kompetenz (Sozialpädagogik und Finanzmanagement) zu besetzen, um das Geschäftsfeld optimal zu gestalten.

Angesichts der Höhe der Rücklagen von 100.000,00 EUR hat der Landkreis den Verein gebeten, sich hierzu zu äußern.

Zur Rücklage erläutert der Verein:

- Gemäß einer Landesverbandsempfehlung sollen 75 % der Betriebsausgaben aus 2012 als Rücklage vorgesehen werden.
- Darüber hinaus werden für Ehrenamtliche, die am Kinder-Sorgentelefon zur Verfügung stehen und entsprechend geschult werden müssen, 5.000,00 EUR benötigt.

Diese beiden Positionen sind für die Verwaltung nachvollziehbar und können in diesem Rahmen angesetzt werden.

Die restlichen Mittel von 37.000,00 EUR sind nach Meinung der Verwaltung zunächst einzusetzen. Über eine Förderung muss dann in den Haushaltsberatungen 2014 entschieden werden.

Die Verwaltung wird in einem engen Kontakt mit dem Verein bleiben und die strukturelle Weiterentwicklung fachlich begleiten, da die Arbeit wichtig und wertvoll für die Familien im Landkreis ist.